

**BARTA**

# Zivilrecht

Grundriss und Einführung in das Rechtsdenken

2. Auflage

*Teil 2*

**WUV** Universitätsverlag

HEINZ BARTA – ZIVILRECHT

TEIL 2

ZIVILRECHT  
RECHTSDENKEN

HEINZ BARTA

Dr. Hans Ertl, Dr. Sabine  
Dr. Josef Gassner, Mag.  
Dr. Josef H. Gerold Kallb-  
Dr. Werner Thurner

# ZIVILRECHT

## GRUNDRISS UND EINFÜHRUNG IN DAS RECHTSDENKEN

### TEIL 2

**UNIV.-PROF. DR. HEINZ BARTA**

Universität Innsbruck



Mitgearbeitet haben: Univ.-Prof. Dr. Reinhold Beiser, Univ.-Prof. Dr. Martin Binder, Dr. Hans Broll, Dr. Sabine Engel, Univ.-Doz. Dr. Herbert Fink, Mag. Bernhard Frei, Dr. Michael Ganner, Dr. Franz-Josef Giesinger, Mag. Kristin Henning, Dr. Elmar Sebastian Hohmann, Mag. Nadja Horvath, Dr. Peter Jordan, Dr. Gertrud Kalchschmid, Univ.-Prof. Dr. Peter Mayr, Dr. Kristin Nemeth, Mag. Helmut Ortner, Dr. Johannes Pepelnik, Dr. Wiltrud Priglinger, Mag. Rainer J. Nimmervoll, Mag. Irene Pumberger, Dr. Astrid Tangl, RA Dr. Viktor Thurnher, Dr. Elisabeth Villotti, Dr. Alexander Wittwer.

**WUV** Universitätsverlag



Dem  
Andenken  
meiner Mutter  
Frau Anna Barta  
1921 - 2003

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Barta, Heinz:

Zivilrecht: Grundriss und Einführung in das Rechtsdenken / Heinz Barta. – Wien:  
WUV-Univ.-Verl., 2004  
ISBN 3-85114-715-4

© 2004 Facultas Verlags- und Buchhandels AG

WUV Universitätsverlag, Berggasse 5, A -1090 Wien

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung

sowie der Übersetzung, sind vorbehalten.

Umschlaggestaltung: A + H Haller

Layout, Design sowie strukturelle und technische Umsetzung: Martina Kinzl – [martina.kinzl@uibk.ac.at](mailto:martina.kinzl@uibk.ac.at)

Druck: Facultas AG

Printed in Austria

ISBN 3-85114-715-4

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b>	<b>XV</b>	I. Europäisierung des Privatrechts	<b>55</b>
		II. Europäisches Zivilgesetzbuch?	<b>59</b>
<b>VORBEMERKUNGEN ZUM STUDIUM</b>	<b>XXI</b>	<b>KAPITEL 2</b>	<b>61</b>
A. Allgemeines	xxi	A. Kauf und Tausch	<b>62</b>
B. Gesetzesausgaben, Lehrbücher etc	xxv	I. Grundgedanken	62
I. Gesetzesausgaben	xxv	II. Abschluss des Kaufvertrags	64
II. Einführungslehrbücher	xxv	III. Kaufgegenstand und Kaufpreis	67
III. Weiterführende Literatur	xxv	IV. Gegenseitige Pflichten aus dem Kaufvertrag – Das Synallagma	70
C. Prüfungsstoff „Privatrecht“	xxvi	V. Arten des Kaufvertrags	75
D. Zum Lehrbuch	xxvi	VI. Nebenabreden beim Kauf	81
I. „Grundzüge“ und Stoffaufteilung	xxvi	VII. Das Abzahlungsgeschäft	84
E. Studienwahl – Berufsinformation – (Aus)Bildung	xxvii	VIII. Vertragsbeispiele	87
F. Bildung und Ausbildung	xxix	B. Die Lehre von Titel und Modus	87
G. Recht und Moral	xxx	I. Derivativer Eigentumserwerb durch Übereignung	88
H. Sozialer Wandel als Wertewandel	xxxi	II. Das Grundbuch	97
I. Grundausbildung und Spezialisierung	xxxiii	III. Originärer Eigentumserwerb	109
J. Recht und Wirtschaft	xxxiii	C. Verbraucherrecht – Konsumentenschutz	112
I. Prüfungsstoff für ReWi's, SoWi's und das Wirtschaftsrecht	xxxiii	I. Anliegen	112
II. Das Recht setzt Rahmenbedingungen	xxxiii	II. Abgrenzung zum ABGB und HGB	112
III. Die Rechtsfächer als Ergänzungs- und Kontrastprogramm	xxxv	III. Rechtsquellen	113
K. Hilfsmittel der Rechtswissenschaft	xxxvi	D. Internet und Recht	123
I. Traditionelle Hilfsmittel	xxxvi	I. Das Phänomen Internet und E-Commerce	123
II. Elektronische Hilfsmittel – Rechtsinformationssysteme – Rechtsdatenbanken	xxxviii	II. E-Commerce und ABGB	124
		III. E-Commerce und ECG	126
<b>KAPITEL 1</b>	<b>1</b>	IV. E-Commerce und Fernabsatzgesetz	130
A. Das Privatrecht als Teil der Rechtsordnung	2	V. Signaturgesetz	132
I. Einführung ins Privatrecht	2	VI. Weitere einschlägige Normen	134
II. Zur Gesellschaftsfunktion des Rechts	10	VII. Elektronischer Zahlungsverkehr	134
III. Normen als „Wegweiser“ – Recht, Sitte, Moral	14	VIII. Rechtliche Probleme des Domain Namens	135
IV. Rechtswissenschaft und Nachbardisziplinen	18	IX. Inhalt von Websites	136
V. (Stoff)Einteilung: ABGB und modernes Privatrecht	22	X. Anwendbares Recht und Gerichtsstand: IPR und IZGV	138
VI. Zur Entstehung des ABGB	25	E. Zwei Kaufvertragsfälle zur Wiederholung	140
VII. Zur Abgrenzung: Privatrecht – öffentliches Recht	36		
VIII. Stufenbau der Rechtsordnung	41	<b>KAPITEL 3</b>	<b>143</b>
IX. Der Rechtsstaat	45	A. Sachenrecht: Besitz, Eigentum, Innehabung	144
B. Internationales Privatrecht – Internationales UN-Kauf- recht – Intertemporales Privatrecht	46	I. Die Funktion des Besitzes	144
I. Internationales Privatrecht	46	II. Was ist Gegenstand des Besitzes? – Sachbesitz und Rechtsbesitz	151
II. Das UN- oder Wiener Kaufrecht	52	III. Arten des Besitzes: Rechtmäßig, redlich, echt	155
III. Intertemporales Privatrecht	54	IV. Besitzschutz – Allgemein	156
C. (Privat)Rechtsvereinheitlichung – Europäische Rechtsangleichung	55	V. Gerichtlicher Besitzschutz	160
		B. Darlehen und Kredit	163
		I. Das Darlehen als Realvertrag	163
		II. Der Kredit(eröffnungs)vertrag	168



III. Spareinlagenvertrag – Sparbuch	171	I. Allgemeines zum Vertragsschluss: § 861 ff ABGB	287
C. Die Leihe	171	II. Antrag und Annahme	290
I. Die Leihe als Realkontrakt	171	III. Sonderfälle des Vertragsschlusses	295
II. Rechte und Pflichten des Entlehners	172	IV. Der Dissens	304
III. Das Dauerschuldverhältnis: Leihe	174	C. Vertragsfreiheit und Privatautonomie	306
IV. Wechselseitige Ansprüche nach Rückstellung	175	I. Allgemeines zur Vertragsfreiheit	306
V. Kein Zurückbehaltungsrecht an entlehnten Sachen	175	II. Die „vier Freiheiten“	308
VI. Bittleihe / Prekarium	175	III. Gemischte und atypische Verträge	311
D. Verwahrung und Gastwirtehaftung	176	IV. Zu Funktion und Wandel des Vertrags	322
I. Verwahrung	176	D. Steuern	323
II. Gesetzliche Gastwirtehaftung	179	I. Begriff und Funktionen	324
E. Schenkung und Gläubigeranfechtung	182	II. Grobskizzierung einiger Steuern	324
I. Die Schenkung: §§ 938 ff ABGB	182	III. Das Verhältnis zwischen Abgabenrecht und Privatrecht	327
II. Die Schenkungssteuer	188	IV. Die Rechtsformwahl	329
III. Die Gläubigeranfechtung	190	E. Willensmängel – Irrtum	330
<b>KAPITEL 4</b>	<b>193</b>	I. Allgemeines	330
A. Die natürliche Person	194	II. Arten des Irrtums	333
I. Die Rechtsfähigkeit	195	III. Erklärungs-, Geschäfts- und Motivirrtum	337
II. Die Handlungsfähigkeit	200	IV. Der Kalkulationsirrtum	339
III. Die zivilrechtliche Deliktsfähigkeit	209	V. Tatsachen- und Rechtsirrtum	340
IV. Die Sachwalterschaft	212	VI. Rechtsfolgen von Willensmängeln: Anfechtung, Nichtigkeit und Rückabwicklung	341
V. Das Unterbringungsgesetz 1990	219	VII. Sogenannte Willensvorbehalte	346
B. Die juristische Person	222	VIII. Störung oder Wegfall der Geschäftsgrundlage	348
I. Allgemeines	223	F. Ungerechtfertigte Bereicherung	351
II. Warum gibt es juristische Personen?	232	I. Auffangtatbestände	351
III. Zur Deliktsfähigkeit juristischer Personen	236	II. Begriffe / Terminologie	353
IV. Arten juristischer Personen	237	III. Verschulden? – Verjährung	353
V. Rechtstatsächliches zur jurP	240	IV. Die Konditionstypen des ABGB	353
VI. Der Verein	241	V. Die Leistungskonditionen	353
VII. Konzern und Holding – Fusion und Spaltung	246	VI. Verwendungsansprüche	354
C. Die Persönlichkeitsrechte	248	VII. Subsidiarität der Konditionen	355
I. § 16 ABGB	248	VIII. Umfang der Rückforderung	356
II. Persönlichkeitsrechte – Überblick	252	IX. Bereicherungsrecht im ABGB?	356
III. Wie werden Persönlichkeitsrechte geschützt?	258	X. Leistungskonditionen – Überblick	357
IV. Grundrechte und Privatrecht	259	XI. Sondergesetzliche Ansprüche	358
V. Rechtsprechungsbeispiele	262	XII. Entstehung von Schuldverhältnissen	359
D. Rechtserhebliche Zustände und Eigenschaften von Menschen	264	XIII. Entscheidungsbeispiele	359
I. Der Mensch als Rechtsperson	265	<b>KAPITEL 6</b>	<b>363</b>
II. Besonders geschützte Werte, Zustände und Eigenschaften	266	A. Allgemeine Geschäftsbedingungen	364
<b>KAPITEL 5</b>	<b>273</b>	I. Allgemeines	364
A. Das Rechtsgeschäft	275	II. Geltungsgrund und Inhaltskontrolle	366
I. Was will die Rechtsgeschäftslehre?	275	III. Verschiedenes zu AGB	368
II. Begriff und Erklärung	276	IV. AGB – Judikaturbeispiele	369
III. Einteilung und Abgrenzung	278	B. Cic – culpa in contrahendo	370
B. Der Vertragsschluss	287	I. Die Ausgangssituation	372
		II. Rechtliche Lösung	376
		III. Ausdehnung auf Verkehrssicherungspflichten	376



IV. Entscheidungsbeispiele – Fallgruppen	378	VII. Wohnungseigentum: WEG 2002	506
C. Der Vorvertrag: § 936 ABGB	381	VIII. Eigentum auf Zeit – TNG 1997	515
I. Was spricht für den Vorvertrag?	381	IX. Rspr-Beispiele	516
II. Vertragsinhalt des Vorvertrags	382	B. Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung	518
III. Gültigkeitsvoraussetzungen – Sanktionen	383	I. Eigentumsvorbehalt als Warensicherungsmittel	518
IV. Vorvertrag und Umstandsklausel	384	II. Die Sicherungsübereignung	525
V. Zur Abgrenzung des Vorvertrags	385	III. Was bedeutet dingliche Sicherheit?	526
D. Ziel- und Dauerschuldverhältnisse	387	C. Gutgläubenserwerb und Doppelverkauf	527
I. Die „zeitliche“ Ausgestaltung der Leistung	387	I. Gutgläubiger Eigentumserwerb	527
II. Bedeutung der Unterscheidung	389	II. Der sog Doppelverkauf	530
III. Arten der Kündigung	391	III. Gutgläubiger Pfandrechenserwerb	532
IV. Rückabwicklung bei Ziel- und Dauerschuldverhältnissen	395	D. Die Lehre vom Rechtsobjekt	534
V. Rechtsprechungsbeispiele	396	I. Allgemeines zum Sachbegriff	534
VI. Der Bestandvertrag: Miete und Pacht	398	II. Einteilung der Sachen – Überblick	539
<b>KAPITEL 7</b>	<b>413</b>	E. Dienstbarkeiten und Reallasten	559
A. Das Schuldrecht	414	I. Die Servituten	559
I. Vorbemerkungen	414	II. Reallasten	568
II. Schuld und Forderung – Schuldvertrag und Schuldverhältnis – Schuld und Haftung	416	F. Das Baurecht	571
III. Der Inhalt des Schuldverhältnisses: Leistung/Erfüllung/Zahlung	419	I. Ausgestaltung und Wirkung	571
IV. Trade Terms und Incoterms	430	II. Abgrenzungen des Baurechts	572
V. Erlöschen der Schuld: Zahlung / Erfüllung und andere Endigungsgründe	431	<b>KAPITEL 9</b>	<b>573</b>
VI. „Von Umänderung der Rechte und Verbindlichkeiten“: Novation, Vergleich, Anerkenntnis	437	A. Schadenersatzrecht – Allgemeiner Teil	574
VII. Teilbarkeit oder Unteilbarkeit der Leistung: Teil- oder Gesamtschuldverhältnis	442	I. Allgemeines	574
B. Die Leistungsstörungen	445	II. Die Schadenersatzvoraussetzungen	583
I. Der Schuldnerverzug	446	III. „Wie“ ist Schaden zu ersetzen?	613
II. Gläubiger- oder Annahmeverzug	455	IV. Körperverletzung und Tötung	617
III. Entscheidungsbeispiele zum Verzug	458	V. Verträge mit Schutzwirkung für Dritte – Drittschäden	629
IV. Gewährleistung als „Schlecht-Erfüllung“	459	B. Die Gefährdungshaftung	634
V. Gewährleistung und Schadenersatz	470	I. Haftungsprinzipien	634
VI. Produkthaftung – PHG 1988	472	II. Das EKHG als Beispiel	638
VII. Verkürzung über die Hälfte	477	III. Zufall und höhere Gewalt	646
VIII. Nachträgliche Unmöglichkeit	478	<b>KAPITEL 10</b>	<b>649</b>
IX. Zur sog positiven Vertragsverletzung	479	A. Schadenersatz – Besonderer Teil	651
<b>KAPITEL 8</b>	<b>481</b>	I. Die Gehilfenhaftung	651
A. Grundgedanken des Sachenrechts	482	II. Die Sachverständigenhaftung	656
I. Recht der Sachgüterzuordnung	482	III. Aufsichtspflichtverletzung	663
II. Das Eigentum als dingliches Vollrecht	487	IV. Der sogenannte Billigkeitsersatz des § 1310 ABGB	665
III. Der Eigentumsbegriff des ABGB	489	V. Haftung des Wohnungsinhabers: § 1318 ABGB	667
IV. Umfassender rechtlicher Schutz des Eigentums	490	VI. Haftung für Bauwerke: § 1319 ABGB	668
V. Schranken des (Grund)Eigentums	493	VII. Die Wegehalterhaftung des § 1319a ABGB	670
VI. Eigentumsformen	501	VIII. Die Tierhalterhaftung	672
		IX. Zivilrechtlicher Schutz der Ehre und des wirtschaftlichen Rufes: § 1330 ABGB	676
		B. Behandlungsvertrag – Medizinhaftung	679
		I. Arten des Behandlungsvertrags	680
		II. Zur Rechtsnatur des Behandlungsvertrags	683
		III. Partner des Behandlungsvertrags	685



IV. Rechte und Pflichten aus dem Behandlungsvertrag	687	I. Werkvertrag – Bedeutung und Abgrenzung	789
V. Behandlungsfehler – Übersicht	689	II. ÖNormen und Haftrücklass	790
VI. Zur ärztlichen Aufklärungspflicht	693	III. Pflichten des Werkunternehmers	791
VII. Medizinhaftung – Beweislast	696	IV. Bestellerpflichten	796
VIII. Zur Verjährung von Ansprüchen aus Behandlungsfehlern	698	V. Der Kostenvoranschlag	797
C. Entscheidungsbeispiele zu den Kapiteln 9 und 10	700	VI. Verwandte Vertragstypen	798
		VII. Der (Pauschal)Reiseveranstaltungsvertrag	799
		VIII. Entscheidungen zum Werkvertrag	800
<b>KAPITEL 11</b>	<b>701</b>	D. Der Auftrag	801
A. Kleine Methodenlehre	703	I. Begriff und Abgrenzung	801
I. „Legitimation“ durch Verfahren	703	II. Gegenseitige Rechte und Pflichten	803
II. Methodenbewusstsein und Rechtspraxis	704	III. Beendigung des Auftrags	805
III. Methode und Einheit der Rechtsordnung	704	IV. Sonderformen des Auftrags	805
B. Die Rechtsanwendung	705	E. Geschäftsführung ohne Auftrag	807
I. Der „erste“ Fall	705	I. Einordnung und gesetzliche Grundlagen	807
II. Die Lehre vom Rechtssatz	708	II. Voraussetzungen und Arten der GoA	808
III. Rechtsanwendung und Subsumtion	709	F. Arbeitnehmerhaftung iWS	812
IV. Rechtsanwendung und Falllösung	711	I. Die Dienstnehmerhaftung	812
C. Auslegung von Gesetzen und Rechtsgeschäften	715	II. Die Amtshaftung – AHG 1948	816
I. Allgemeines zur Auslegung	715	III. Die Organhaftung – OrgHG 1967	819
II. Gesetzesauslegung: §§ 6, 7 ABGB	719	IV. Schadenersatz und Sozialversicherung: Der Arbeitsunfall	820
III. Auslegung von Rechtsgeschäften und Verträgen: §§ 914, 915 ABGB	731	G. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts	824
D. Rechtsquellen des Privatrechts	736	I. Geschichte, Wesen, Abgrenzungen	824
I. Einteilung der Rechtsquellen	736	II. Der Gesellschaftsvertrag	825
II. Das Gesetzesrecht	737	III. Wirkungen der Gesellschaft	827
III. Das Gewohnheitsrecht	741	IV. Ausscheiden von Gesellschaftern – Auflösung der Gesellschaft	829
IV. Zum Rechtsquellencharakter von Urteilen – Richterrecht?	742	H. Glücksverträge – Gewagte Geschäfte	831
E. Gesetz- und Sittenwidrigkeit	745	I. Überblick	831
I. Der „Geist“ der Rechtsordnung	745	II. Glücksverträge im engeren Sinn	832
II. Unerlaubtheit allgemein	746	III. Neuer Anwendungsbereich – Abgrenzungen	833
III. „Gesetzliches Verbot“	748		
IV. Die (Gesetzes)Umgehung	749	<b>KAPITEL 13</b>	<b>835</b>
V. Gegen die guten Sitten	750	A. Stellvertretung und Vollmacht	836
VI. Anwendung der Gute Sitten-Klausel	756	I. Was ist Stellvertretung?	836
VII. Verletzung fremder Forderungsrechte	758	II. Die Vollmacht	844
		B. Die Zeit im Privatrecht	851
		I. Die Verjährung	851
		II. Die Ersitzung	857
		III. Zeitberechnung, Zeitablauf und Bedingung	860
		IV. Die Auflage	866
<b>KAPITEL 12</b>	<b>761</b>	<b>KAPITEL 14</b>	<b>869</b>
A. Dienstleistungsverträge	763	A. Zession und Factoring	870
I. Allgemeines zum Arbeits- und Werkvertrag	763	I. Zession, Gläubigerwechsel, Forderungsübergang	881
II. Das Arbeitsrecht	766	II. Das Factoring	884
III. Zum Verhältnis von Arbeits- und Zivilrecht	767	B. Der Schuldnerwechsel	884
B. Der Arbeitsvertrag	771	I. Der Schuldnerwechsel	
I. Arbeitsvertragstypen	771		
II. Vertragsfreiheit beim Arbeitsvertrag	773		
III. Der Arbeitsvertrag als Dauer(schuld)verhältnis	774		
IV. Gegenseitige Rechte und Pflichten	777		
C. Der Werkvertrag	788		



II. Die Hypothekenübernahme	887	A. Erbrecht	1002
III. Vermögens- oder Unternehmensübernahme	888	I. Allgemeines	1002
C. Die Vertragsübernahme	890	II. Definitionen – Unterscheidungen	1005
I. Übertragung der Gläubiger- oder Schuldnerrolle	890	B. Das Testament: §§ 552 ff ABGB	1011
II. Neue Betriebsübergangsregelung: AVRAG 1993	893	I. Testament und Kodizill	1011
D. Bankgeschäfte	894	II. Exkurs: Die Patientenverfügung	1019
I. Rahmenbedingungen für Bankgeschäfte	894	III. Substitution: Ersatz- und Nacherbschaft	1020
II. Geschäftstypen	895	IV. Anwachsung, Akkreszenz, Zuwachs	1023
<b>KAPITEL 15</b>	<b>903</b>	C. Die gesetzliche Erbfolge	1024
A. (Privat)Rechtliche Sicherungsmittel	904	I. Die Parentelordnung	1024
I. Überblick	904	II. Das gesetzliche Ehegatten-Erbrecht	1026
II. Öffentliche Register	906	III. Das gesetzliche Erbrecht unehelicher Kinder	1026
III. „Kleinere“ schuldrechtliche Sicherheiten	908	IV. Das bürgerliche Erbrecht als Anerbenrecht	1027
IV. Die Bürgschaft: §§ 1346 ff ABGB	912	D. Pflichtteils- oder Noterbrecht	1027
B. Dingliche Sicherheiten	918	I. Einschränkung der Testierfähigkeit	1027
I. Das Pfandrecht	918	II. Rechtsmittel des Noterben	1029
II. Das Zurückbehaltungsrecht: § 471 ABGB	931	E. Erbvertrag – Vermächtnisverträge	1030
III. Das BTVG	932	I. Erbvertrag	1030
IV. Die Treuhand	934	II. Vermächtnisverträge	1031
C. Sicherungsmittel iW S	936	F. Die Erbenhaftung	1031
I. Die Anweisung: §§ 1400 ff ABGB	936	I. Erblässerschulden	1031
II. Der Wechsel	939	II. Erbgangs- oder Erbfallsschulden	1032
III. Der Scheck	943	III. Wer haftet vor, wer nach der Einantwortung?	1032
IV. Garantievertrag und Bankgarantie	945	IV. Miterben – Miteigentumsgemeinschaft	1033
V. Das Dokumentenakkreditiv	948	G. Der Erbschafts Kauf	1034
VI. Aufrechnung / Kompensation	950	I. Erbschafts Kauf als Glücksvertrag	1034
D. Verträge zugunsten Dritter	953	II. Praktische Bedeutung	1034
I. Der Vertrag zugunsten Dritter: §§ 881, 882 ABGB	953	H. Einweisung in die Erbschaft –	
II. Verträge zu Lasten Dritter?	954	Das Verlassenschaftsverfahren	1035
E. Die Form im Privatrecht	955	I. Ziele des Verlassenschaftsverfahrens	1035
I. Die Form und ihre Entwicklung	955	II. Der Verfahrensablauf	1036
II. Die Form im modernen Privatrecht	957	III. Von der Todfallsaufnahme (§§ 34–60 AußStrG) und weiteren Regelungen des Verlassenschaftsverfahrens	1038
III. Die Umdeutung oder Konversion	962	I. Das Personenstandsrecht	1041
<b>KAPITEL 16</b>	<b>963</b>	<b>KAPITEL 18</b>	<b>1043</b>
A. Familienrecht	964	A. Recht und Gerechtigkeit	1045
I. Allgemeines	964	I. Das Ziel des Rechtsdenkens –	
II. Familie und Verwandtschaft	965	Was will Rechtsphilosophie?	1046
III. Das Verlöbnis	969	II. Gerechtigkeit und Gesellschaft – Die ‚Idee‘ der	
IV. Nichteheleiche Lebensgemeinschaft	970	Gerechtigkeit als ‚Rechtsidee‘	1047
V. Die Ehe	973	III. Arten der Gerechtigkeit	1053
VI. Das Kindschaftsrecht	986	IV. Gerechtigkeit als Tugend	1055
B. Familiensoziologie	997	B. Rechtswissenschaft als Sozialwissenschaft?	1056
I. Zur Entwicklung der Familie	997	I. Selbstzufriedene Rechtswissenschaft?	1056
II. Die Familie im Wandel des Lebenszyklus	999	II. Rechtsstatsachenforschung	1061
C. Fortpflanzungsmedizin	1000	C. Weltbild, Menschenbild und Menschenwürde – Zur	
<b>KAPITEL 17</b>	<b>1001</b>	Rolle der Medizin in modernen Gesellschaften	1068
		I. Weltbild und Menschenbild im Spannungsfeld von	



Recht und (Transplantations)Medizin 1068

II. Rechtsfragen der Transplantationsmedizin  
in Österreich (mit Links) 1070

**KAPITEL 19 1073**

A. Verfassungsrechtliche Grundlagen 1075

B. Gerichtsorganisation und Besetzung 1077

C. Personen der Rechtspflege 1078

D. Die zivilgerichtlichen Verfahrensarten 1079

E. Das streitige Verfahren (Zivilprozessrecht) 1079

    I. Allgemeines 1080

    II. Verfahrensgrundsätze 1081

    III. Prozessvoraussetzungen insbesondere  
        Gerichtszuständigkeit 1082

    IV. Die Parteien und ihre Vertreter 1083

    V. Das Verfahren erster Instanz 1085

    VI. Das Rechtsmittelverfahren 1092

    VII. Rechtsmittelklagen 1095

    VIII. Besondere Verfahrensarten 1095

    IX. Prozesskosten und Verfahrenshilfe 1097

    X. Schiedsgerichtsbarkeit und andere  
        Rechtsschutzalternativen 1098

F. Das außerstreitige Verfahren 1100

    I. Allgemeines 1100

    II. Abgrenzung zwischen streitigem und  
        außerstreitigem Verfahren 1101

    III. Zuständigkeit 1102

    IV. Verfahrensbesonderheiten 1102

    V. Wesentliche Neuerungen im AußStrG 2003 1103

G. Exekutionsverfahren 1104

    I. Allgemeines 1104

    II. Verfahrensgrundsätze 1105

    III. Schutz des Verpflichteten 1105

    IV. Exekutionstitel 1106

    V. Exekutionsbewilligung 1106

    VI. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe 1107

    VII. Exekutionsmittel und Exekutionsvollzug 1107

    VIII. Vollstreckung aufgrund ausländischer  
        Exekutionstitel 1112

    IX. Exekution zur Sicherstellung 1113

    X. Einstweilige Verfügungen 1113

H. Insolvenzrecht 1115

    I. Allgemeines 1115

    II. Der Konkurs 1117

    III. Das Ausgleichsverfahren 1121

    IV. Überblick über den weiteren Verfahrensgang 1122

    V. Privatkonkurs 1123

I. Rechtsdurchsetzung in Europa 1126

    I. Die Europäische Union als Rechtsgemeinschaft 1126

II. Der Europäische Gerichtshof 1127

III. Europäisches Zivilprozessrecht 1128

**STICHWORTE 1131**

**NORMEN 1157**

KAPITEL 15

A. Familienrecht

    I. Allgemeines

    II. Familie und Verwandtschaft

    III. Das Verlöbnis

    IV. Nacheheliche Lebensgemeinschaft

    V. Die Ehe

    VI. Das Kindstafelrecht

    VII. Familienbiologie

    VIII. Zur Entwicklung der Familie

    IX. Die Familie Wandel des Lebensstils

    X. Familienzugesamtheit

KAPITEL 16

A. Familienrecht

    I. Allgemeines

    II. Familie und Verwandtschaft

    III. Das Verlöbnis

    IV. Nacheheliche Lebensgemeinschaft

    V. Die Ehe

    VI. Das Kindstafelrecht

    VII. Familienbiologie

    VIII. Zur Entwicklung der Familie

    IX. Die Familie Wandel des Lebensstils

    X. Familienzugesamtheit

KAPITEL 17



# KAPITEL 9

„Nicht der Schaden verpflichtet zum Schadenersatz, sondern die Schuld – ein einfacher Satz, ebenso einfach wie der des Chemikers, dass nicht das Licht brennt, sondern der Sauerstoff der Luft.“

Rudolf v. Ihering (1867)

## INHALT

- A. Schadenersatzrecht – Allgemeiner Teil 574
  - I. Allgemeines 574
  - II. Die Schadenersatzvoraussetzungen 583
  - III. „Wie“ ist Schaden zu ersetzen? 613
  - IV. Körperverletzung und Tötung 617
  - V. Verträge mit Schutzwirkung für Dritte – Drittschäden 629
- B. Die Gefährdungshaftung 634
  - I. Haftungsprinzipien 634
  - II. Das EKHG als Beispiel 638
  - III. Zufall und höhere Gewalt 646

### A. Schadenersatzrecht – Allgemeiner Teil

#### I. Allgemeines

§ 1330 ABGB